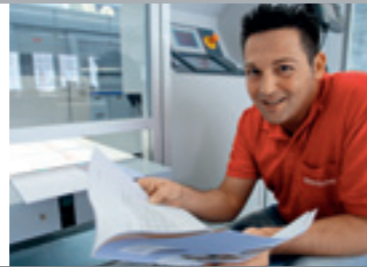


Von links: Einstellung des BQ-470 von außen per Touch&work – Drucker Ricky Katz mit Produkt und an der Zusammen-tragmaschine.



## ERGO Direkt Versicherungen, Fürth

Die früheren KarstadtQuelle Versicherungen sind mit über 4,3 Millionen Kunden der meistgewählte deutsche Direktversicherer. Das Unternehmen ist auf einfache und leicht verständliche Produkte für Privathaushalte spezialisiert. Am Standort Fürth arbeiten rund 1.900 Mitarbeiter. Die hauseigene Druckerei produzierte 2009 rund 5,6 Millionen Aussendungen.

Wie der BQ-470 über 4.000 Produkte täglich bindet

## Klebebindung im Akkord mit Roboter »Roberto«

Die Kunden von ERGO Direkt Versicherungen, Fürth, erhalten ihre individuellen Vertragsunterlagen – Anschreiben und Vertrag, AGB, Prospekte usw. – nicht mehr als Loseblattsammlung, sondern perfekt aufbereitet in einem klebegebundenen, hochwertigen Produkt. Ein vollautomatisches Robotersystem sorgt dabei für die Bestückung des Horizon-Klebebenders BQ-470.



Von links: Helmut Solleder (D&T), Sven Kiefer und Ricky Katz (ERGO Direkt Versicherungen), Christina Schlehufner, Roland Stoeber und Bogdan Szal (Horizon).

Sven Kiefer, Leiter Druck und Versandservice ERGO Direkt Versicherungen, ist über diese Lösung hocherfreut, denn er kennt die Nachteile der klassischen Zusammenstellung von Versicherungsunterlagen aus jahrelanger Praxis: »Das Loseblatt-Prinzip bietet dem Empfänger

kaum Orientierung, schnell geraten die Blätter durcheinander, der Kunde wird eher verwirrt als geleitet – das ist unbefriedigend. Wir haben daher nach einer neuen Lösung gesucht. Die erste Alternative war ein fester Umschlag mit Innentaschen zum Verstauen zusammenhängender Unterlagen. Das war nicht wirklich überzeugend, so wenig wie das Heften der Blätter. So blieb die Klebebindung, die sich als optimale Lösung erwies: Mit dem klebegebundenen Produkt erhalten unsere Kunden nun seit April 2010 eine perfekte Zusammenstellung ihrer persönlichen Versicherungsinformationen, ähnlich einem Versicherungsordner. Das zusammengetragene Angebot mit teilweise auch perforierten Blättern wird auf der Horizon-Anlage auch gleich mitgelocht, so können es die Kunden leicht abheften.«

### Entscheidung für den BQ-470EVA

Die Produktion der individuellen Aussendung erfolgt vollautomatisch und ist

in dieser Form eine absolute Neuentwicklung, an der gleich mehrere Partner, darunter auch Horizon, beteiligt waren. Ziel war dabei, für den überzeugenden Außenauftritt von ERGO Direkt Versicherungen eine hohe und gleichbleibende Qualität der individuell zusammengestellten Unterlagen garantieren zu können. Kiefer: »Wir verfügten bereits über eine für unseren Zweck geeignete horizontale Zusammentragmaschine von Müller Apparatebau GmbH, welche die personalisierten Produkte fertig kommissioniert. Für die Klebebindung war der Horizon-Klebebinde BQ-470 für uns erste Wahl.«

### Suche nach automatisierter Lösung

ERGO Direkt Versicherungen suchte aber auch nach einer automatisierten Lösung für die Bestückung des Klebebenders mit den jeweils individuell zusammengestellten Informationen. Dafür musste ein Roboter entwickelt werden. Horizon-Geschäftsführer Peter Berger hatte den entscheidenden Tipp: Er kannte ein Unternehmen aus Ampfing – die D&T Engineering GmbH –, das Maschinen und Komponenten für die Bereiche Automatisierung, Kommissionierung

## Ihr Kontakt:



Roland Stoeber, Gebietsleiter Nordbayern  
Telefon: +49 172 4230074  
E-Mail: roland.stoeber@horizon.de

Der BQ-470 erfüllt alle Anforderungen mit vollautomatischer Souveränität und extremer Präzision. So sorgt er für noch mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit in jedem Unternehmen. Das perfekte Zusammenspiel mit einem Roboter weist den Weg in die Zukunft.



Auf einen Blick: (v. l.) die Roboterzelle mit dem Horizon-Klebebinde BQ-470, dem Roboterarm »Roberto« und dem Rüttler an der rechten Zellenwand. »Draußen« das Zuführband und die Zusammentrag- bzw. Sortiermaschine.

und Papierhandling projektiert, entwickelt und fertigt. Schnell war der Kontakt geknüpft. Nach Auftragserteilung begann eine intensive Zusammenarbeit zwischen ERGO Direkt Versicherungen, D&T, Horizon und Müller Apparatebau.

### 4.000 Mal derselbe Schwenk

Am Ende stand eine etwa 5 x 4 Meter große Roboterzelle, das Herzstück der automatisierten Angebotsproduktion. In ihr verrichtet ein Roboterarm alle 5,2 Sekunden, bis zu 5.000 Mal am Tag, die ewig gleiche Bewegung, eine für einen Menschen unzumutbare Arbeit. Doch der Reihe nach: Zunächst übernimmt ein Stapelumsetzer den von der Zusammentragmaschine ausgelegten Satz Unterlagen und transportiert ihn über

ein Zuführband zur Roboterzelle. Die Zelle ist ein von Polycarbonatscheiben geschützter Bereich, in dem sich der Klebebinde BQ-470 und der von D&T gefertigte Roboter sowie ein Rüttler befinden. Auf dem Zellenzuführband wird der Untersatz quer gedreht und mit dem Rücken nach vorne durch die Zellenverkleidung in den Rüttler gegeben. Im Betrieb ist die Zelle von außen geschlossen.

### Cover werden von außen eingelegt

Der Rüttler positioniert den Untersatz durch Schwenken und Drehen in die Abholposition des Robotergräfers KUKA KR16 S – liebevoll »Roberto« genannt. Der wiederum nimmt mit einem Zangengreifer den aufgestoßenen Untersatz auf, schwenkt quer durch den Raum und gibt ihn in die Zange des Klebebenders. Danach schwenkt er zurück zum Rüttler, wo er den nächsten aufgestoßenen Untersatz abholt. Währenddessen fräst und leimt der BQ-470 den Rücken des

vorherigen Untersatzes. Die Maschine ist so in die Zellenverkleidung integriert, dass die Cover manuell von außen eingelegt werden können. Die fertig klebegebundenen, bis zu 5 mm dicken Produkte werden über die Standard-Auslage des Klebebenders in das Lochstanzaggregat HP-20A geführt, dort gelocht und schließlich über das Auslageband im Schuppenstrom aus der Zelle transportiert. Dort werden die Untersätze manuell abgenommen.

Die Steuerung des Klebebenders ist wie gewohnt per Touch&work-Technologie am Monitor möglich – bei dieser Spezialentwicklung ist er in die Zellenwand eingebaut und kann ganz einfach von außen bedient werden. Helmut Solleder, D&T-Geschäftsführer, zu der Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen: »Wir mussten die Maschinen programmierlich miteinander verzahnen. Das hat hervorragend geklappt. Horizon erwies sich als ein sehr konstruktiver Partner, der vor allem auf verlässliche Qualität der Produkte Wert legte. Das Ergebnis spricht für sich!«

■ Sehen Sie auf der Horizon-Website das »Roberto«-Video!  
➔ [www.horizon.de/roberto](http://www.horizon.de/roberto)